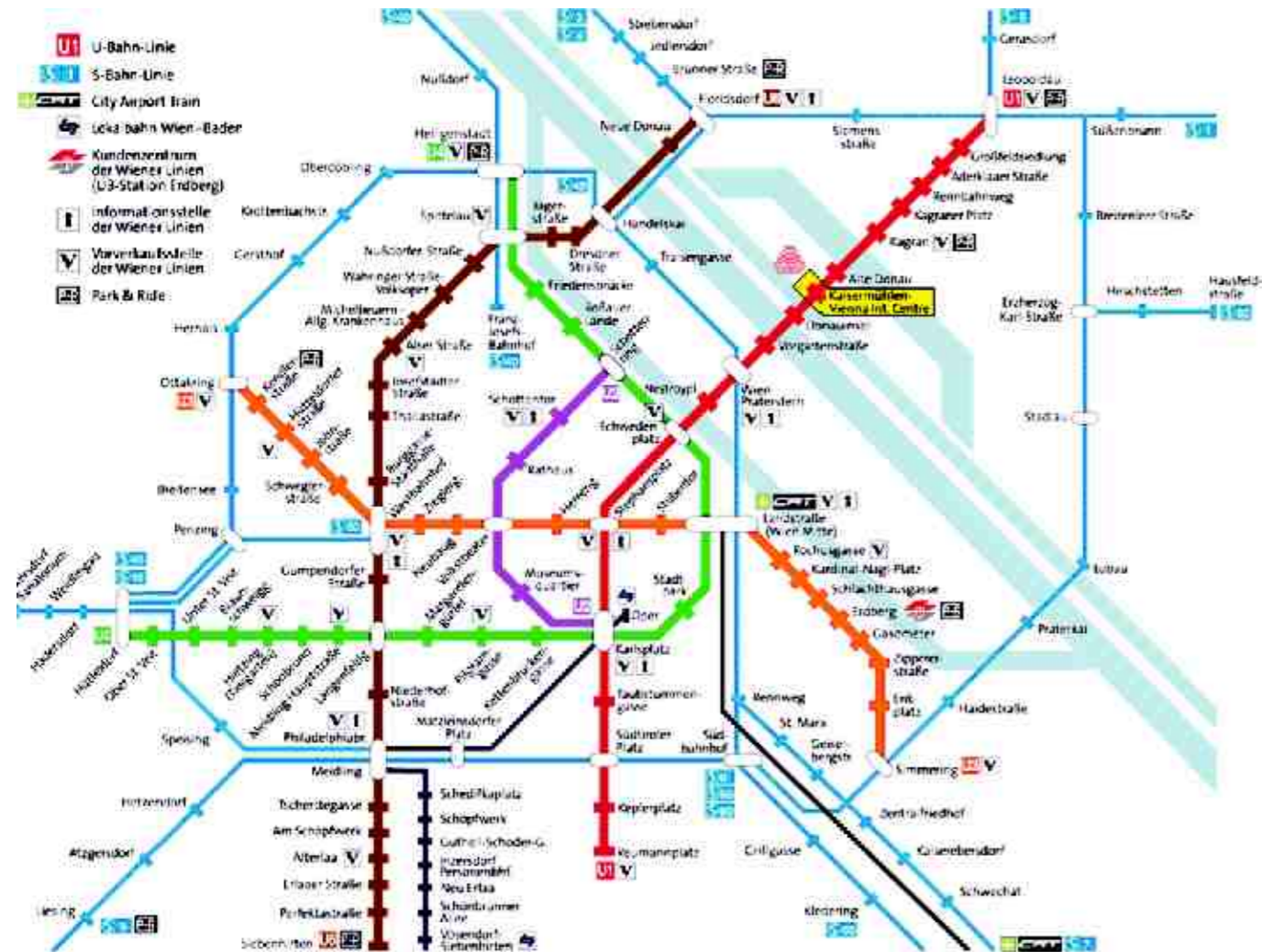


Workshop 04 - Volunteers in Palliative Care

Anfahrt mit der U-Bahn zum Symposium DA-SEIN / Workshop 04



Vom Stadtzentrum (Stephansplatz) aus erreichen Sie das ACV am besten mit der U-Bahnlinie U1 (Leitfarbe rot). Sie verlassen die U1 bei der Station Vienna International Centre/Kaisermühlen und benutzen den Ausgang Schüttaustraße. Die Fahrzeit beträgt etwa acht Minuten.

Veranstaltungsort
Austria Center Vienna, Bruno-Kreisky-Platz 1, A-1220 Wien, www.acv.at

PROGRAMM



DA-SEIN im Leben

Das Ehrenamt
in der Hospiz- und
Palliativbetreuung



11TH CONGRESS
OF THE EUROPEAN
ASSOCIATION FOR
PALLIATIVE CARE
7th - 10th MAY 2009
VIENNA AUSTRIA

Donnerstag 7. Mai 2009
13:00 bis 17:00 Uhr
Austria Center Vienna

www.hospiz.at www.eapcnet.org/vienna2009

ERSTE  SPARKASSE 
In jeder Beziehung zählen die Menschen.

DA-SEIN im Leben

Das Ehrenamt in der Hospiz- und Palliativbetreuung

GRUSSWORT

Workshop 04 - Volunteers in Palliative Care

Veranstalter



HOSPIZ ÖSTERREICH

Dachverband von Palliativ- und Hospizeinrichtungen



gemeinsam mit

European Association for Palliative Care



ÖSTERREICHISCHE
PALLIATIV-
GESELLSCHAFT

Österreichische Palliativgesellschaft



Mitveranstalter

Cesta domu - hospice civic association



Deutscher Hospiz- und Palliativverband e.V.



Schweizerische Gesellschaft für Palliative Medizin,
Pflege und Begleitung - palliative.ch



Ungarischer Hospiz-Palliativ Verein

„Wo der Staat sozial abrüstet, abdankt, entfernen und entfremden sich die Menschen voneinander, ... schläft ihr sozialer Sinn unwiderruflich ein.“

Wolfgang ENGLER: Bürger, ohne Arbeit, Sachbuch 2005, Aufbau-Verlag Berlin

Sehr geehrte Ehrenamtliche MitarbeiterInnen!

Sehr geehrte Damen und Herren!

Die Bedeutung des Ehrenamtes für unsere Gesellschaft und für den Hospiz- und Palliativbereich im Besonderen wird zunehmend erkannt und auch anerkannt. Soziales Engagement braucht fördernde Rahmenbedingungen in Gesellschaft, Politik und Medien - gerade angesichts des demographischen Wandels und den Veränderungen in den Familien.

Dieses Symposium will die aktuellen Rahmenbedingungen und die vielfältige Praxis des Ehrenamtes im Hospiz- und Palliativbereich beleuchten und Perspektiven weiterer Entwicklungen und Erfordernisse thematisieren.

Wir hoffen auf Ihr Interesse und freuen uns auf Ihre Teilnahme beim Symposium!

Mit besten Grüßen!



Dr. Johann BAUMGARTNER

Vizepräsident



Waltraud KLASNIC

Präsidentin

Dachverband HOSPIZ ÖSTERREICH



In Gedenken an

Prof. Hildegard TEUSCHL CS

Ehrenpräsidentin HOSPIZ ÖSTERREICH
gestorben am 18. Februar 2009

PROGRAMM Teil 1

Workshop 04 - Volunteers in Palliative Care

DA-SEIN im Leben

Das Ehrenamt in der Hospiz- und Palliativbetreuung
Ein Symposium für Ehrenamtliche MitarbeiterInnen

Symposium Teil 1 von 13:00 bis 14:30 Uhr

Ehrenamt in Gesellschaft, Politik und Medien

Moderation

Conny BISCHOFBERGER (A)

Eröffnung und Grußworte

Waltraud KLASNIC, Präsidentin HOSPIZ ÖSTERREICH (A)

Rudolf HUNDSTORFER, Bundesminister für Arbeit und Soziales (A)

Ehrenamt und Gesellschaft

Das Ehrenamt: Lückenbüßer oder Hoffnungsträger? Zur Rolle der Freiwilligen in der Hospizarbeit

Univ. Prof. DDr. Reimer GRONEMEYER, Soziologe (D)

Ehrenamt und Politik

Zusammenarbeit von Ehrenamt und Hauptamt - Welche Verantwortung haben Politik und Gesundheitssystem?

Dr. Birgit WEIHRAUCH, Staatsrätin a. D. (D)

Ehrenamt und Medien

Zwischen Markt und Mitgefühl - Sterben und Tod in den Medien

Dr. Petra THORBRIETZ, Publizistin (D)

Podiumsgespräch „Ehrenamt – Wege in die Zukunft“

Rudolf HUNDSTORFER, Österreichischer Sozialminister (A)

Waltraud KLASNIC, Präsidentin HOSPIZ ÖSTERREICH (A)

und ReferentInnen

Pause von 14:30 bis 15:00 Uhr

PROGRAMM Teil 2

Workshop 04 - Volunteers in Palliative Care

DA-SEIN im Leben

Das Ehrenamt in der Hospiz- und Palliativbetreuung
Ein Symposium für Ehrenamtliche MitarbeiterInnen

Symposium Teil 2 von 15:00 bis 17:00 Uhr

Das Ehrenamt – Länderberichte und Projekte

Moderation

Conny BISCHOFBERGER (A)

Vorträge

Einblicke in die ehrenamtliche Hospizarbeit in Ungarn

Barbara KALLO (H)

Nah zur Familie - Ehrenamtliche Hospizarbeit in Tschechien

Martina SPINAKOVA (CZ)

Die Situation der freiwillig oder ehrenamtlich Engagierten in Palliative Care Schweiz

Andrea JENNY (CH)

Das Ehrenamt - Erfahrungen und Perspektiven in Deutschland

Dirk BLÜMKE oder Gerda GRAF (D)

Begleitung zwischen Leben und Tod - Ehrenamtliche Hospizarbeit in Österreich

Karl BITSCHNAU (A)

"geben und nehmen - tun und lassen - gestern und heute" - Die Entwicklung der ehrenamtlichen Arbeit im Mobilen Caritas Hospiz Wien"

Martin SORGE (A)

Hospiz macht Schule - vom Unterricht mit Jugendlichen

Monika BENIGNI (A)

Im Gespräch

Ehrenamtliche MitarbeiterInnen zu Motivation, wesentlichen Erfahrungen und offenen Fragen

Anschließend sind Sie herzlich eingeladen zur

Eröffnungszereemonie des 11. EAPC- Kongresses um 17:30 Uhr

und zum abschließenden

Get together

Herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit

Monika BENIGNI

Erwachsenenbildnerin, arbeitet hauptberuflich in der Pflege, ehrenamtliche Mitarbeiterin im Hospizverein Steiermark und im Kriseninterventionsteam des Landes Steiermark, Initiatorin des Projektes "Jugendliche begegnen dem Tod"



Conny BISCHOFBERGER

Journalistin, Interview-Trainerin, Mediatorin, führte 14 Jahre lang große Interviews für die "Kronen Zeitung, Stationen bei "Weltwoche", "Bild am Sonntag", "Gala", "Woman", seit 2006 leitet sie den Sonntag-KURIER, gemeinsam mit der Psychotherapeutin Dr. Martina Leibovici-Mühlberger gründete sie den Verein "Media & Education", der Kinder- und Jugendthemen in der Öffentlichkeit etabliert. Autorin der Biographie Helmut Zilk „Meine drei Leben“, alleinerziehende Mutter 2er Söhne



Karl BITSCHNAU

Diplomsozialarbeiter, MAS Palliative Care, seit 1993 Leiter der Hospizbewegung Vorarlberg, unterrichtet Palliative Care, breite Vortragstätigkeit, lebt in Hohenems, ist verheiratet, drei Kinder



Dirk BLÜMKE oder Gerda GRAF

Wer von beiden, das wird noch bis Freitag, 27.2. fixiert!



Univ. Prof. Dr. theol. und Dr. rer.soc. Reimer GRONEMEYER

Professor für Soziologie an der Justus-Liebig-Universität Gießen, Forschungsprojekte zum Thema Hospizdienste und Palliative Care in Europa, Sterbegleitung, Vernetzung von Hospizdiensten, zu sozialen Folgen von HIV/AIDS im südlichen Afrika. Vorsitzender des Vorstandes der „Aktion-Demenz. Gemeinsam für ein besseres Leben mit Demenz“ (www.aktion-demenz.de), Buchautor



Rudolf HUNDSTORFER

Bundesminister für Arbeit, Soziales, Konsumentenschutz der Republik Österreich ehemaliger Präsident des Österreichischen Gewerkschaftsbundes, verheiratet, drei Kinder



Andrea JENNY

Leiterin Fachstelle Begleitung in der letzten Lebensphase, Caritas Luzern
Diplomierte Sozialarbeiterin FH, cand. MAS Palliative Care, mehrjährige Erfahrung in der Bildungs- und Aufbauarbeit von Freiwilligengruppen in Palliative Care, mehrjährige Tätigkeit als Sozialarbeiterin im Hospiz
Zürcher Lighthouse und bei der Caritas Luzern

Barbara KALLO

Ehrenamtliche Koordinatorin, seit Jahr 2000 ehrenamtliche Mitarbeit im Hospiz, Mitarbeit bei der Ungarischen Hospizstiftung, verschiedene nationale und internationale Aktivitäten



Waltraud KLASNIC

Präsidentin HOSPIZ ÖSTERREICH seit 2008, Landeshauptmann der Steiermark von 1996 bis 2005, Vorsitzende des Kuratoriums des Zukunftsfonds der Republik Österreich, Vorstandsvorsitzende des Hilfswerk Austria, Mitglied des Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschusses



Martin SORGE

Diplomierter Gesundheits- und Krankenpfleger, seit 1992 durchgehend in der Hospizarbeit tätig, Pflegeleiter im Mobilien Hospiz der Caritas der Erzdiözese Wien und Hospizkoordinator, Evangelischer Krankenseelsorger.



Martina SPINAKOVA

Studium an der Akademie für Angewandte Kunst und Design, verheiratet, sieben Kinder und drei Enkelkinder. Gründung des Hospizvereins Cesta domu (Heimweg) im Jahr 2001 in Prag, seit 2003 Direktorin dieses Vereins und des Mobilien Hospizes. Cesta domu hat 38 Angestellte und etwa 80 Ehrenamtliche



Dr. Petra THORBRIETZ

Wissenschaftsjournalistin, Österreichischer Staatspreis für Wissenschaft, befasst sich seit dreißig Jahren mit ethischen Fragen an der Schnittstelle Wissenschaft und Öffentlichkeit. Nach dem Krebsstod ihres Mannes erschien ihr Buch „Leben bis zum Schluss“ (München 2007, zs-Verlag), das beleuchtet, wie in unserer Gesellschaft gestorben wird. Vorsitzende des Christophorus Hospiz Vereins e. V. München.



Dr. Birgit WEIHRAUCH

Staatsrätin a. D., Ärztin / Sozialmedizinerin, Vorsitzende des Deutschen Hospiz- und Palliativ Verbands (DHPV) e.V. seit 2006, mehrjährige ärztliche Tätigkeiten, langjährige leitende Tätigkeit im Gesundheitsministerium des Landes Nordrhein-Westfalen, 2006 bis 2007 Staatsrätin bei der Senatorin für Arbeit, Frauen, Gesundheit, Jugend und Soziales der Freien Hansestadt Bremen



ANMELDUNG

ANMELDUNG

Zielgruppe

- Ehrenamtliche HospizmitarbeiterInnen und HospizkoordinatorInnen
 - registrierte TeilnehmerInnen des EAPC-Kongresses
- Begrenzte Anzahl an TeilnehmerInnen!

Teilnahmegebühren

- Sondertarif 1: Symposium DA-SEIN / Workshop 04: € 30.-
Sondertarif 2: Teilnahme am 11. EAPC-Kongress: € 100.-
Diese Sondertarife gelten nur für Ehrenamtliche HospizmitarbeiterInnen und HospizkoordinatorInnen bei Anmeldung über die (Mit-)Veranstalter!

Der *Sondertarif 1* inkludiert die Teilnahme am Symposium/WS 04, die Kongressmappe, Pausengetränke, die Teilnahmemöglichkeit an der Kongresseröffnung am 7.5. ab 17:30 Uhr, die Teilnahmemöglichkeit für das abschließende Get-Together und die Teilnahmebestätigung

Der *Sondertarif 2* ermöglicht Ehrenamtlichen HospizmitarbeiterInnen und HospizkoordinatorInnen den Besuch des gesamten Kongresses. Dieser Sondertarif 2 kann nur gemeinsam mit der Teilnahme am Symposium/WS 04 (Sondertarif 1) gebucht werden!

Die Teilnahmegebühr für registrierte KongressteilnehmerInnen am Symposium/WS 04 beträgt € 60.- und kann nur bei den Kongressveranstaltern gebucht werden.

Anmeldung

Der Ort der Anmeldung für Ehrenamtliche und HospizkoordinatorInnen ist unterschiedlich je nach Herkunftsland:

Anmeldung für TeilnehmerInnen aus Deutschland, Tschechien und Ungarn:

bei den Mitveranstaltern Ihres Landes

Anmeldung für TeilnehmerInnen aus Österreich:

bei den landeskoordinierenden Organisationen der Bundesländer

Anmeldung für TeilnehmerInnen aus der Schweiz und allen anderen Ländern

bei HOSPIZ ÖSTERREICH

Nähere Informationen

Nähere Informationen erhalten Sie bei der Kontaktperson Ihres Landes - siehe nächste Seite

Anmeldemöglichkeiten für die TeilnehmerInnen nach Ländern

DEUTSCHLAND

Deutscher Hospiz- und PalliativVerband e.V. (DHPV)
Kontaktperson: Benno BOLZE
Aachener Straße 5
D-10713 Berlin
Tel.: 0049 30 83223893, Fax: 0049 30 83223950
Email: dhpv@hospiz.net, Web: www.hospiz.net

TSCHECHIEN

Cesta dom - hospice civic association
Kontaktperson: Tereza BÍMOVÁ
Bubenská 3
CZ-170 00 Praha 7
Phone: 283 850 949, Fax: 220 876 638
Email: tereza.bimova@cestadomu.cz, Web: www.cestadomu.cz

UNGARN

Hungarian Hospice-Palliative Association
Kontaktperson: Dr. Katalin HEGEDUS / Katalin MUNK
Orczy út 6
H-1089 Budapest
Tel./fax: +36-1-215-0938
Email: iroda@hospice.hu, Web: www.hospice.hu

ÖSTERREICH, SCHWEIZ, SLOWENIEN, POLEN, BULGARIEN, RUMÄNIEN, etc.

HOSPIZ ÖSTERREICH - Dachverband von Palliativ- und Hospizeinrichtungen
Kontaktperson: Mag. Leena PELTTARI-STACHL
Müllnergasse 16
A-1090 Wien
Tel.: +43 (0)1 803 98 68, Fax : +43 (0)1 803 25 80
Email: office@hospiz.at, Web: www.hospiz.at

Die Anmeldungen aus Deutschland, Tschechien und Ungarn werden von den Kontaktpersonen an HOSPIZ ÖSTERREICH und von dort an die Organisatoren des Kongresses übermittelt

INFORMATION

INFORMATION

Bezahlung Sondertarif 1

Für TeilnehmerInnen aus Österreich, Ungarn, Tschechien, Slowakei, Rumänien, Bulgarien, Polen (weitere östliche Nachbarländer auf Anfrage) übernimmt HOSPIZ ÖSTERREICH den Sondertarif 1!

Für TeilnehmerInnen aus Deutschland übernimmt der Deutsche Hospiz- und PalliativVerband e.V. den Sondertarif 1!

Für TeilnehmerInnen aus der Schweiz (nach Anmeldung bei HOSPIZ ÖSTERREICH) Überweisung des Sondertarifs 1 an HOSPIZ ÖSTERREICH, Müllnerg. 16. A-1090 Wien

Bank: Erste Bank
S.W.I.F.T.-Code / BIC: GIBAATWW
IBAN: AT362011131003902130
Verwendungszweck: Symposium DA-SEIN 2009

Die Anmeldung gilt mit dem Zahlungseingang als bestätigt.

Hinweis!

Für eine begrenzte Anzahl von TeilnehmerInnen aus Ungarn, Tschechien, Slowakei, Rumänien, Bulgarien, Polen (und weiteren östlichen Nachbarländern) ist auf Anfrage bei HOSPIZ ÖSTERREICH eine Unterstützung bei Fahrt- und/oder Übernachtungskosten möglich

Für weitere Informationen stehen Ihnen die Kontaktpersonen zur Verfügung

Bezahlung Sondertarif 2

Diese Aufzahlung (€ 100.-) für die Teilnahme am gesamten Kongress ist nur mit Anmeldung zum Symposium/WS 04 möglich!

Bezahlungsmöglichkeiten

- | | |
|----------------|---|
| 1. Kreditkarte | Angabe der Kreditkartennummer bei Anmeldung
Abbuchung durch Interplan |
| 2. Rechnung | Angabe der Emailadresse bei Anmeldung
Zusendung der Rechnung per Email durch Interplan |
| 3. persönlich | bei der Kongressregistrierung am 7. 5.2009, Austria Center Vienna |

Veranstaltungsort

Austria Center Vienna Saal G – Ebene blau
Bruno-Kreisky-Platz 1
A-1220 Wien
Internet: www.acv.at

Detaillierte Informationen zur Anfahrt finden Sie auf der Rückseite des Programms

Übernachtung

Günstige Übernachtungsmöglichkeiten in Wien:
unter www.hospiz.at finden Sie eine Liste zum downloaden

Organisation und Informationen

HOSPIZ ÖSTERREICH
Müllnergasse 16
A-1090 Wien
Tel.: +43 (0)1 803 98 68
Fax : +43 (0)1 803 25 80
E-Mail: dachverband@hospiz.at
Internet: www.hospiz.at

Idee und Konzeption

Dr. Johann BAUMGARTNER, HOSPIZ ÖSTERREICH
gemeinsam mit Mag. Leena PELTTARI-STACHL und Dr. Birgit WEIHRAUCH

Grafik und Layout

Klaus BaumgARTner, LKH-Univ. Klinikum Graz (A)

Druck

(Ausschreibung läuft)

Dank an

die zahlreichen Beteiligten und HelferInnen, European Association for Palliative Care, Österreichische Palliativgesellschaft, Vorstandsmitglieder HOSPIZ ÖSTERREICH unseren Mitveranstaltern und zuguterletzt unserem großzügigen Sponsor Erste Bank und Sparkasse

F.d.I.v.

Dr. Johann BAUMGARTNER, HOSPIZ ÖSTERREICH, Müllnerg. 16, A-1090 Wien
Email: johann.baumgartner@kages.at, Tel.: 0043 / 316 / 340 - 5839
Mobil: 0043 / 664 / 144 87 32